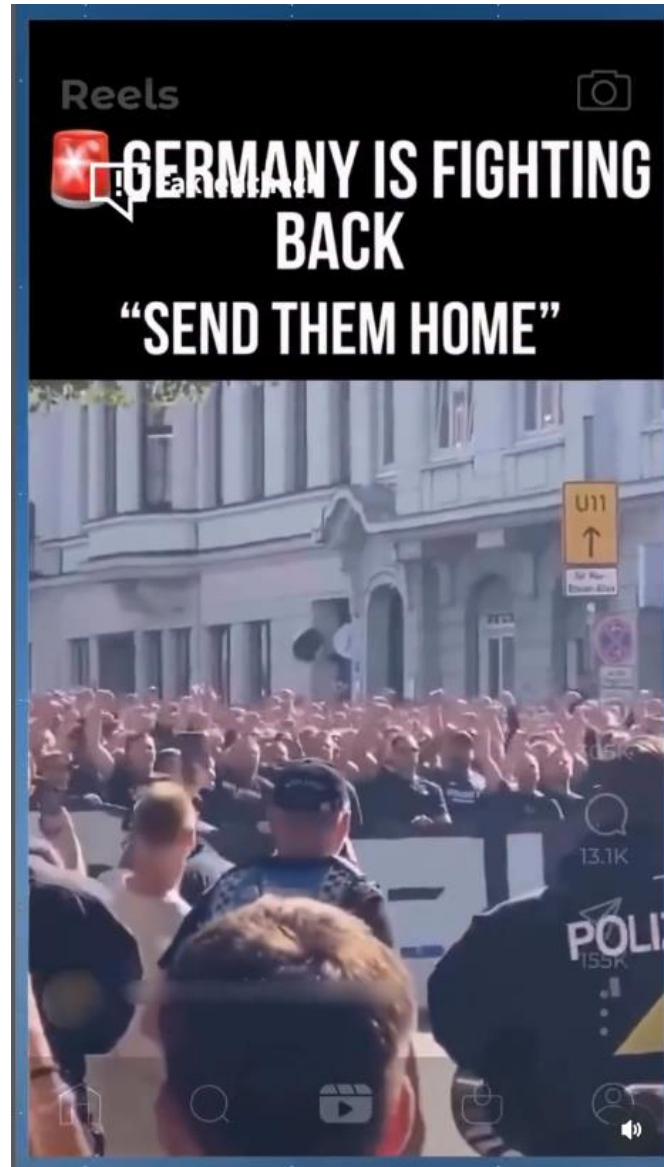




Fakten, Fakes & Desinformation: Was ist wirklich wirklich?

Münchner Elternabend Medien 2025
Björn Friedrich, SIN

AKTUELLES FAKE-BEISPIEL



correctiv_faktencheck • Folgen

Original-Audio



correctiv_faktencheck Diese angeblichen „Send them home“-Rufe gingen viral. Doch der Schlachtruf lautete in der Realität: „Scheiß St. Pauli“. Die Szene wird fälschlich als Stimmung gegen Migranten ausgegeben. Dabei handelt es sich um HSV-Fans auf dem Weg ins Stadion. Wie wir das herausgefunden haben, zeigen wir euch im Video.

Die @tagesschau hat über unsere Recherche schon berichtet, vielleicht kommt euch die Story deshalb bekannt vor 😊

Unsere ganze Recherche dazu findet ihr auch auf unserer Webseite correctiv.org/faktencheck (Link in der Bio)

#CORRECTIV #Faktencheck #HSV #StPauli #Fußball #Bundesliga #Hamburg

3 Wo.

Für dich



pilgrim.simon traurig das rechte immer Fakes produzieren müssen um relevant zu bleiben



Gefällt Isdornheim und 52.309 weitere Personen

19. September



Kommentieren ...

Posten

Clip von correctiv bei [Instagram](https://www.instagram.com/correctiv)

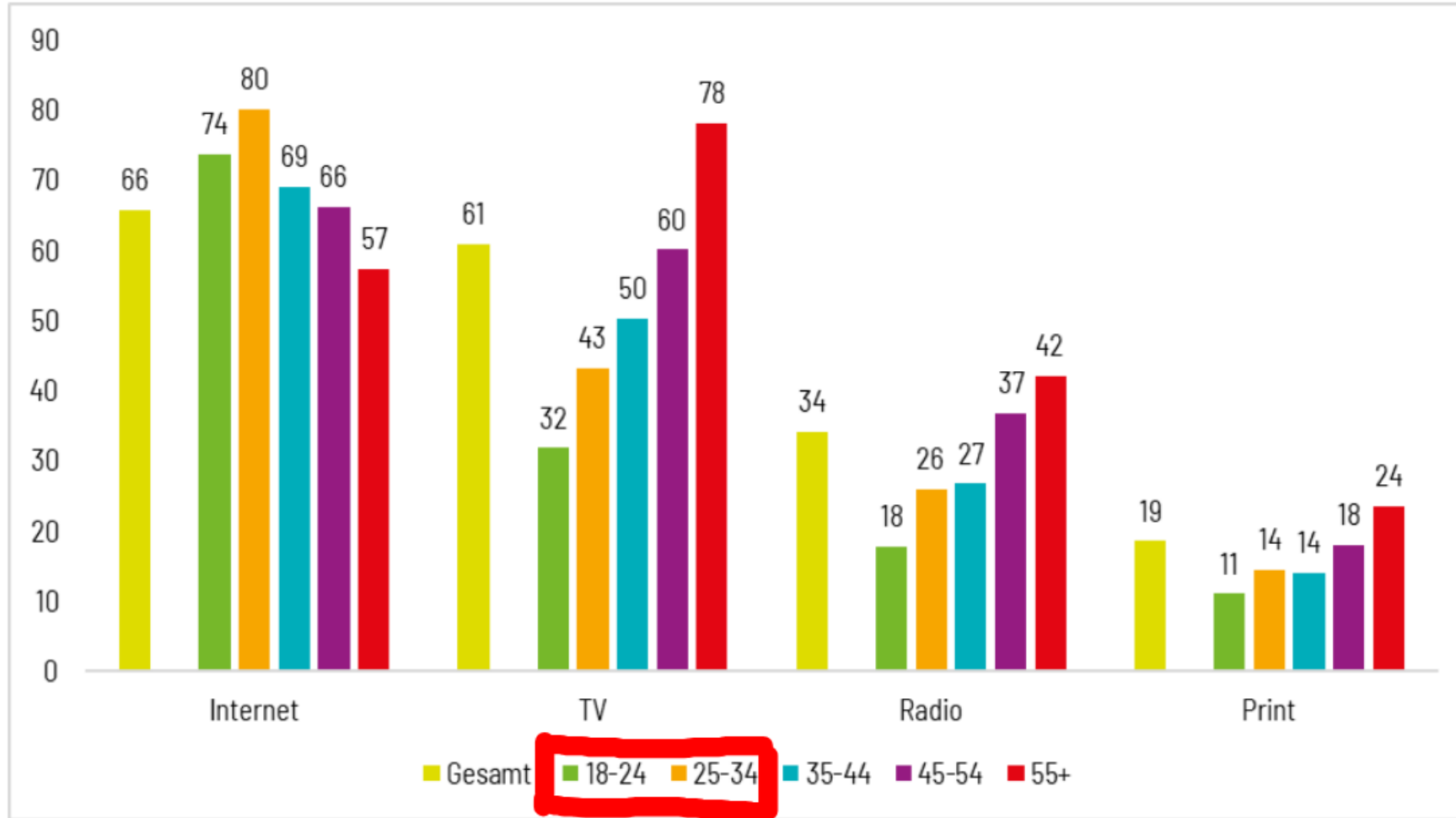
FAKE HISTORY





Mediennutzung

Abbildung 7: Wöchentlich genutzte Nachrichtenquellen 2025 (nach Alter, in Prozent)

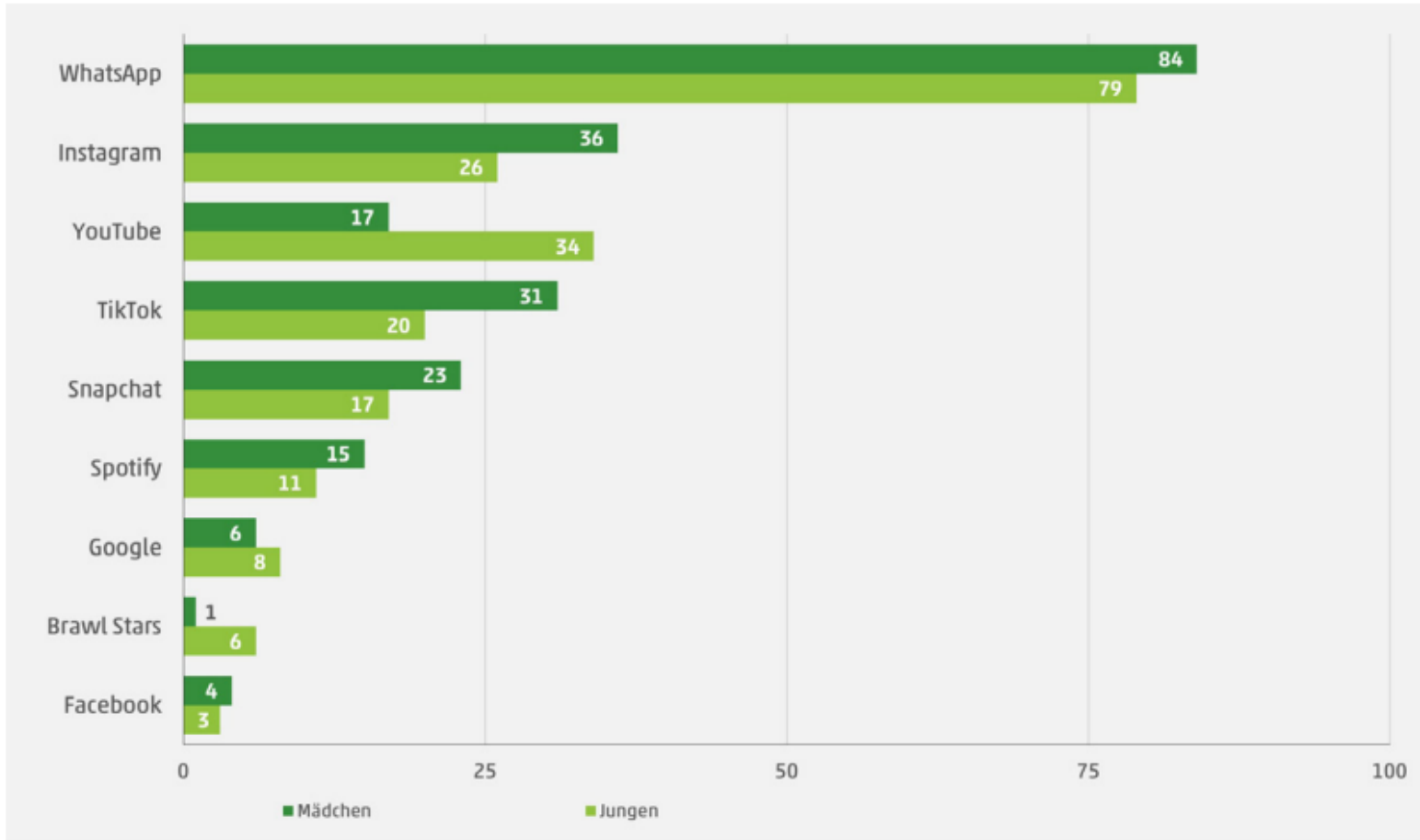


Reuters Institute Digital News Report 2025 / Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut

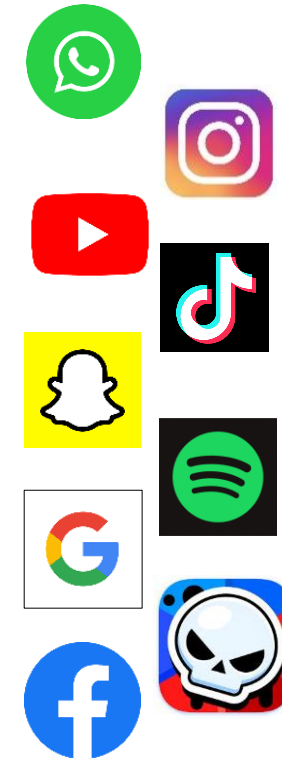
Reuters Institute Digital News Report 2025 (Ergebnisse für Deutschland),
<https://leibniz-hbi.de/hbi-publications/reuters-report-2025-ergebnisse-fuer-deutschland>

Wichtigste Apps 2024

– bis zu drei Nennungen ohne Antwortvorgabe –

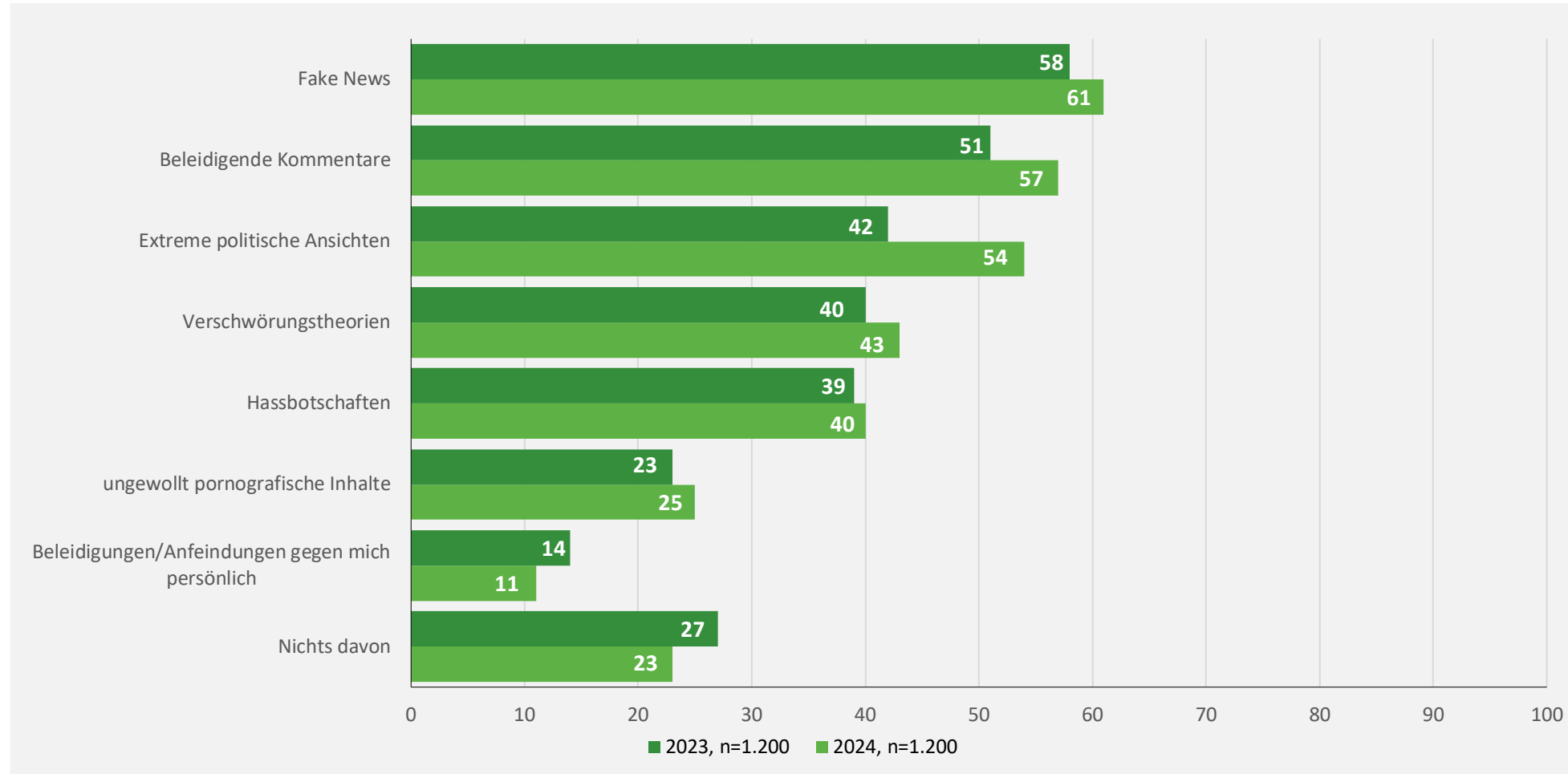


Quelle: JIM 2024, Angaben in Prozent, Nennung ab 3 Prozent (Gesamt), Basis: Befragte, die ein Handy/Smartphone besitzen, n=1.122



JIM-Studie 2024
(Jugendliche zw.
12 und 19 Jahren),
www.mpfs.de/studie/jim-studie-2024

Mir sind im letzten Monat im Internet begegnet ... 2024 – Vergleich 2023:



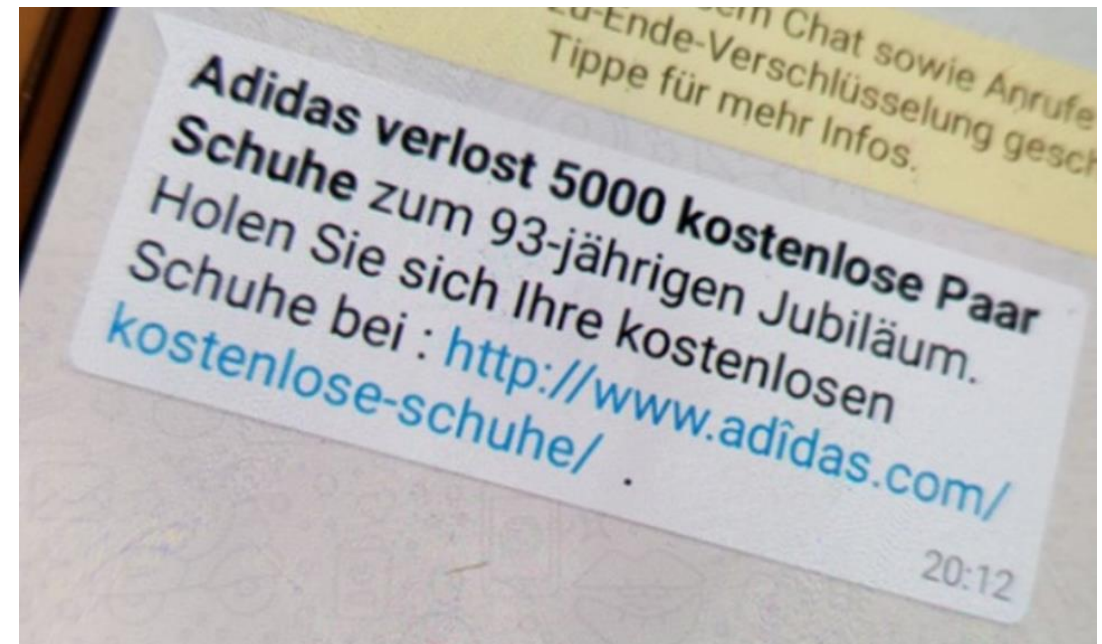
JIM-Studie 2024
(Jugendliche zw.
12 und 19 Jahren),
www.mpfs.de/studie/jim-studie-2024

Quelle: JIM 2023, JIM 2024, Angaben in Prozent, Basis: alle Befragten



Beispiele

Hallo Mama Mein Handy ist kaputt
Dies ist die neue nummer die du
speichern kannst. Schick mir uber
WhatsApp wenn du das liest SMS
geht nicht: ?[+4367764891312](https://www.whatsapp.com/chat?phone=4367764891312)?



Quelle: mimikama.org

Bombendrohung gegen Oktoberfest: Kein Bezug zu Antifa

Mit einem angeblichen Bekennerschreiben soll „die Antifa München“ einen Brand mit zwei Toten und eine Bombendrohung gegen das Oktoberfest für sich beanspruchen. Doch das Schreiben wurde anonym veröffentlicht, Polizei und eine Antifa-Gruppe sprechen von einem Trittbrettfahrer.

von Sara Pichireddu

10. Oktober 2025



Bei einem Brand im Münchner Norden starben nach Polizeiangaben zwei Menschen. Die Ermittler gehen derzeit nicht von politischen Hintergründen aus. (Foto: Felix Hörhager / DPA / Picture Alliance)

BEHAUPTUNG

Die Antifa München habe sich zu einem Brandanschlag in einer Wohngegend und einer Bombendrohung gegen das Oktoberfest bekannt.

Aufgestellt von: Beiträgen in Sozialen Netzwerken

Datum: 01.10.2025

BEWERTUNG



FALSCH

Über diese Bewertung

Falsch. Die Polizei sieht bei Brand und der Bombendrohung keinen Zusammenhang der Tat zur Antifa und geht nicht von einem politischen Hintergrund aus. Ein angebliches Bekennerschreiben, das dazu kursiert, ist laut Polizei und einer Münchner Antifa-Gruppe nicht authentisch.

Quelle:
[correctiv.org](https://www.correctiv.org)

RUSSISCHE DESINFORMATION

Angebliches Koks-Video und Fake-Webseite: Merz im Visier russischer Desinformation

Kurz nach der Wahl zum Kanzler wird Friedrich Merz zum Ziel von Desinformation. Eine gefälschte Webseite schreibt ihm eine erfundene Aussage über ukrainische Geflüchtete zu, ein virales Video soll vermeintlich Drogenkonsum belegen. Verbreitet wurden die Falschbehauptungen von bekannten pro-russischen Profilen.

von Max Bernhard

12. Mai 2025



Quelle:
[correctiv.org](https://www.correctiv.org)

Friedrich Merz mit dem französischen Präsidenten Emmanuel Macron und dem britischen Premierminister Keir Starmer (nicht im Bild zu sehen) an Bord eines Zuges Richtung Kyiv. Laut viralen Beiträgen von pro-russischen Profilen soll auf dem Tisch vor Macron eine Tüte Koks zu sehen sein – doch das ist ein Taschentuch. (Quelle: Christian Liewig / SIPA / Picture Alliance)

GESELLSCHAFT

HSV-Rufe fälschlich als Stimmungsmache gegen Migranten ausgegeben

Ein Video soll zeigen, wie eine Menschenmenge in Deutschland „send them home“ skandiert und fordere, dass Migranten abgeschoben werden. Die Verbreiter des Videos setzen offenbar darauf, dass man hört, was man hören will. Denn die Realität klingt anders.

von Kimberly Nicolaus

11. September 2025



Auf Instagram gehen Videos wie dieses viral. Anders als behauptet, skandiert die Menschenmenge nicht „send them home“, sondern „Scheiß St. Pauli“. (Quelle: Instagram; Screenshot und Collage: CORRECTIV.Faktencheck)

BEHAUPTUNG

Ein Video zeige eine Menschenmenge in Deutschland, die „send them home“ skandiere und fordere, dass illegale Migranten abgeschoben werden.

Aufgestellt von: Beiträgen in Sozialen Netzwerken

Datum: 30.08.2025

BEWERTUNG



FALSCH

[Über diese Bewertung](#)

Falsch. Das Video zeigt Fans des Fußballvereins HSV beim Marsch zum Volksparkstadion in Hamburg am 29. August 2025. Sie skandierten „Scheiß St. Pauli“.

Quelle:
[correctiv.org](https://www.correctiv.org)

FAKTENCHECK

Dieses Bild von einem Mann mit fünf Kindern in Gaza wurde mit Künstlicher Intelligenz generiert

Zahlreiche authentische Bilder belegen das Leid und die Zerstörung im aktuellen Krieg im Nahen Osten. Doch das Bild, das einen Vater und fünf Kinder in Gaza zeigen soll, ist nicht echt. Dahinter steckt Künstliche Intelligenz.

von Kimberly Nicolaus

08. November 2023



Anders als online behauptet, zeigt dieses Bild keine aktuelle Szene im Krieg im Nahen Osten. Es wurde mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz erstellt. (Quelle: X; Screenshot und Collage: CORRECTIV.Faktencheck)

FAKTENCHECK

Dieses Video zeigt keinen Angriff auf die israelische Botschaft in Bahrain

Die israelische Botschaft in Bahrain sei in Brand gesteckt worden, heißt es in mehreren Beiträgen in Sozialen Netzwerken. Das soll ein aktuelles Video belegen. Doch die Aufnahme ist mehr als zehn Jahre alt und zeigt einen anderen Vorfall in Bahrain.

von Viktor Marinov

08. November 2023



Dieses Video zeigt keinen Angriff auf die israelische Botschaft in Bahrain, sondern einen zehn Jahre alten Vorfall mit der Polizeistation auf der Insel Sitra in Bahrain (Quelle: X; Screenshot und Schwärzung: CORRECTIV.Faktencheck)

Quelle:
[correctiv.org](https://www.correctiv.org)

Quelle:
[correctiv.org](https://www.correctiv.org)



Neue Herausforderung durch Deepfakes

Quiz „Deepfake Detectives“



Echt oder
gefaked?



[Online-Quiz von
klicksafe.de](https://www.klicksafe.de)

Quiz „Deepfake Detectives“



Dieses KI-generierte Bild zeigt ein Baby und drei Männer – genau wie in der Filmkomödie „Hangover“. Nur: Einer der Männer sieht aus wie Bundeskanzler Merz. Das Bild spielt satirisch darauf an, wie Deepfakes genutzt werden können, um täuschend echte Desinformation zu erstellen.



[Online-Quiz von
klicksafe.de](https://www.klicksafe.de)

Videokonferenz voller KI-Klone: Angestellter schickt Betrügern 24 Millionen Euro

Bislang werden im Rahmen der "Chef-Masche" Angestellte zumeist von einer Person überzeugt, Geld herauszugeben. Ein Fall in Hongkong hat nun eine neue Qualität.



(Bild: fizkes/Shutterstock.com)

In Hongkong ist ein Angestellter eines internationalen Konzerns mit einer Videokonferenz voller KI-generierter Teilnehmer dazu gebracht worden, fast 24 Millionen Euro an Betrüger zu überweisen. Das berichtet Radio Television Hong Kong (RTHK) und führt aus, wie die aufwendige Erweiterung der bekannten "Chef-Masche" funktioniert hat.

Das Betrugsoffer wurde demnach per E-Mail zu einer Videokonferenz eingeladen. Alle anderen darin seien dann KI-generierte Deepfakes von Personen aus dem Konzern gewesen, die das Opfer zu den insgesamt 15 Überweisungen im Gesamtwert von 200 Millionen Hongkong-Dollar angestiftet hätten. Das Opfer habe den Betrug erst während eines persönlichen Gesprächs mit dem eigenen Chef erkannt.

Quelle:

heise.de/news/Videokonferenz-voller-KI-Klone-Angestellter-schickt-Betruegern-24-Millionen-Euro-9618064.html

05.02.2024, 08:17 Uhr Lesezeit: 2 Min.

Deepfakes



 **Undress.app**

[Telegram](#) [Support](#)

Undress AI App - Safe Online Generator

Undress anybody with free AI tool: Just choose AI undressing mode, upload a photo or image and get a deepnude in a few seconds

[Try now for free](#)

100,000+
users every day

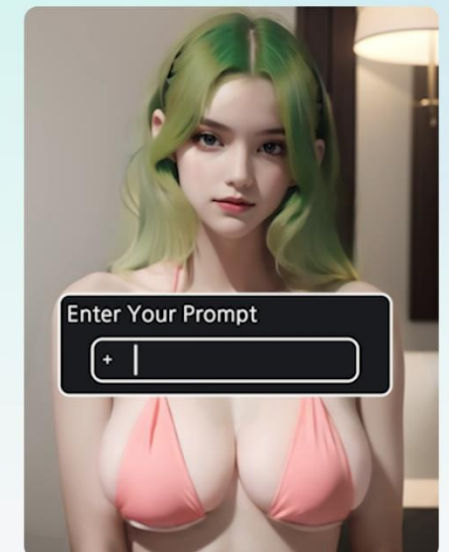
**User-friendly**
and intuitive interface

**Trustworthy**
the best AI Undress website

AI Nude.AI – KOSTENLOSER Deepnude-Generator zum Ausziehen von Fotos für nackte Mädchen

AINude.AI ist ein KI-Akt-Maker zum Bearbeiten und Generieren von KI-Deepnude-Bildern aus Text. Ziehen Sie **JETZT** jedes Mädchenfoto oder Bild aus, um KI-Akte zu machen!

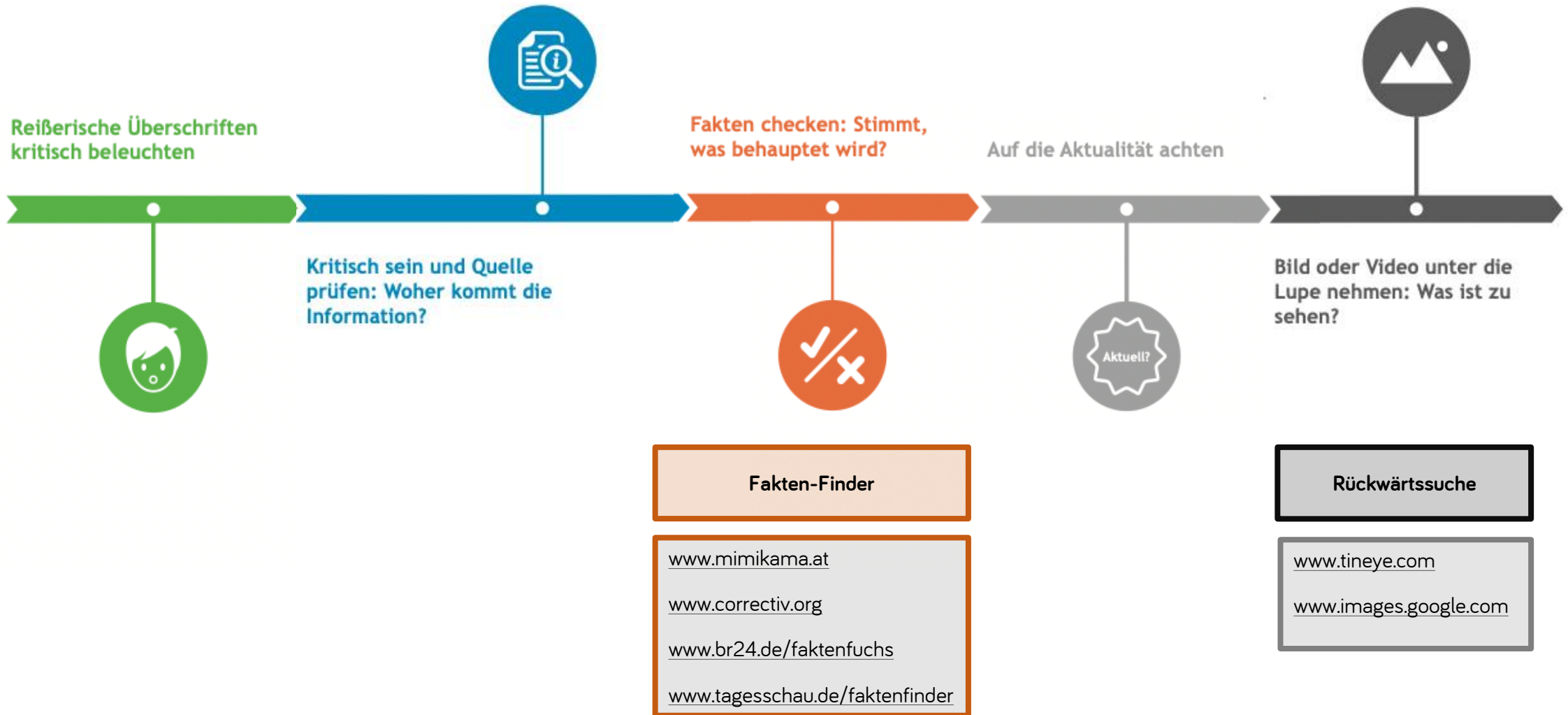
[Kostenlose Testphase →](#)





Tipps zum Faktencheck

Fakten checken



https://www.klicksafe.de/fileadmin/media/dxdocuments/pdf/klicksafe_Materialien/Eltern_Allgemein/Desinformation_Broschüre_klicksafe.pdf

Fakten checken



1) Gibt es eine Quelle?
Prüft sie!

2) Sucht nach dem
angeblichen Zitat

3) Macht eine Google-
Bildersuche

Clip von correctiv bei
[Instagram](#) und [TikTok](#)



- 1) Startet eine Bilder-Rückwärtssuche
- 2) Beachtet Wasserzeichen
- 3) Bleibt aufmerksam und kritisch!

Clip der tagesschau bei
[Instagram](#) und [TikTok](#)



- 01 Klären Sie über Falschnachrichten auf
- 02 Bleiben Sie im Austausch über das aktuelle Weltgeschehen und seien Sie Ansprechperson
- 03 Kommen Sie Falschnachrichten gemeinsam auf die Spur
- 04 Üben Sie zusammen den Umgang mit Falschnachrichten
- 05 Suchen Sie gemeinsam altersgerechte, seriöse Informationsangebote

[Tipps von klicksafe.de](https://www.klicksafe.de)



Infos, Tools & Games

- klicksafe-Materialien zu Desinformationen: www.klicksafe.de/desinformation-und-meinung
- Infos von „Schau hin“: www.schau-hin.info/grundlagen/deepfakes-wie-eltern-ihre-kinder-schuetzen-koennen
- KI-Test „Which face is real?“, www.whichfaceisreal.com
- Test „Der Newstest“, www.der-newstest.de
- Quiz „What the fact“: www.whatthefact.info/uebersicht.html
- Tool „Verschwörungsschecker“: www.verschwörungsschecker.org
- Quiz „Deep Fake Detectives“, www.klicksafe.de/materialien/quiz-deepfake-detectives
- Spiel „Im Bunker der Lügen“: www.klicksafe.de/materialien/actionbound-im-bunker-der-luegen
- Spiel „Escape Fake“, www.escapefake.org/de/game
- Spiel „The Feed“, www.the-feed.de
- Spiel „Get Bad News“: www.getbadnews.com/de
- Spiel „Wiebkes wirre Welt“, wiebkes-wirre-welt.de
- Spiel „Fake it to make it“, www.fakeittomakeit.de
- Allg. Links und Tipps für Eltern: www.studioimnetz.de/tipps-eltern/linkliste-eltern

TIPPS UND LINKS FÜR ELTERN



Tipps zur Medienerziehung

Die 10 wichtigsten Tipps



Surfen Sie anfangs gemeinsam mit Ihrem Kind!
Sie können Risiken aufzeigen und eine kompetente Nutzung vermitteln.



Vereinbaren Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Regeln!
Unter [medien-nutzungsvertrag.de](https://www.medien-nutzungsvertrag.de) können Sie gemeinsam einen „Vertrag“ erstellen.

Installieren Sie eine Kinderschutzsoftware!

Diese schafft einen sicheren Surfraum, da sie Ihrem Kind ungeeignete Inhalte vorenthält. Allerdings können technische Lösungen nie eine 100%ige Sicherheit garantieren, daher ist eine pädagogische Begleitung unerlässlich!



Zeigen Sie Ihrem Kind altersgerechte Inhalte!
Kindersuchmaschinen liefern beispielsweise kindgerechte Suchergebnisse.



Legen Sie Online- und Offlinezeiten fest!
Vereinbaren Sie, wann und wie lange ihr Kind online sein darf. Damit ihr Kind Medien bewusst nutzt, sollten es bei Hausaufgaben, Mahlzeiten und nachts Sendepausen geben.



Seien Sie interessiert!
Informieren Sie sich bei Ihrem Kind über die Medien-Liebhaber. Haben sie ein offenes Ohr für Fragen und mögliche Probleme oder für inadäquate Inhalte, die ihr Kind gesehen haben kann.



Richten Sie Kinder-Benutzerkonten ein!
Am PC wie an Android-Geräten können mehrere Benutzerkonten eingerichtet und angepasst werden. Tablets bieten die Möglichkeit, Einschränkungen vorzunehmen.



Nutzen Sie Sicherheitseinstellungen!
Oftmals sind die Sicherheitsoptionen der verschiedenen Geräte und Apps nicht optimal voreingestellt, kontrollieren Sie diese. Auch Zugriffsberechtigungen einzelner Apps können verändert werden.



Legen Sie im Browser eine kindgerechte Startseite an!
Z.B.: „FragFinn“ oder „Blinde Kuh“. Auch auf Tablets und Smartphones können die Startseiten angepasst werden.

Beachten Sie pädagogische Empfehlungen!

Mit dem „Pädagogischen Medienpreis“ werden herausragende Apps, Games und Websites für Kinder und Jugendliche prämiert: www.paedagogischer-medienpreis.de



PÄDAGOGISCHER
MEDIENPREIS



2025

Medienpädagogische LINKLISTE



Kinder im Internet

www.kabu-app.de (medienpädagogische Info-App für Kinder)
www.pomki.de (Kinderportal der Stadt München)
www.internet-abc.de (ein spielerischer Ratgeber für den Einstieg ins Internet)
www.seitenstark.de (Sammlung kindgerechter deutscher Websites)



Kinderschutzprogramme und Sicherheitseinstellungen
www.medien-kindersicher.de
(Portal zum technischen Jugendmedienschutz)



Jugendliche im Internet
www.handysektor.de
(Tipps zur Sicherheit in mobilen Netzen)
www.juuuport.de
(Beratung bei Online-Themen von Jugendlichen für Jugendliche)



Empfehlenswerte Apps und Computerspiele

www.paedagogischer-medienpreis.de
(Auszeichnung für empfehlenswerte Apps, Games und Websites)
www.spielbar.de
(Game-Infos und Beurteilungen aus pädagogischer Sicht)
spieleratgeber-nrw.de
(Infos und Testberichte zu Games und Gaming-Apps)

Informations- und Beschwerdestellen

www.bundespruefstelle.de
(indiziert jugendgefährdende Medien und praktische Orientierungshilfe)
www.jugendschutz.net
(Beschwerdestelle der Bundesländer, zugleich Informationsportal für Eltern)

Infos für Eltern und Fachkräfte

www.klicksafe.de
(EU-Initiative für mehr Sicherheit im Internet)
www.schau-hin.info
(Seite für Eltern mit Kindern, die die Medienwelt entdecken)
www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de
(Initiative zur Medienkompetenz-Förderung)

www.studioimnetz.de/tipps-eltern/linkliste-eltern

SIN-Info



Alle Ausgaben und Abo der SIN-Infomail:
www.studioimnetz.de/publikationen/sin-info



SIN – Studio im Netz e.V.

Heighhofstr. 1
81377 München

Tel: 089 72 46 77 00
E-Mail: sin@sin-net.de

www.studioimnetz.de

[Instagram](#) | [Facebook](#) | [YouTube](#) | [LinkedIn](#) | [Mastodon](#) | [Bluesky](#)